No. 11 / Aug 2018

# WORLDSKILLS GERMANY MAGAZIN

**Für Talentmanagement, berufliche Wettbewerbe und außerschulisches Lernen**

Schutzgebühr 2,50 €, ISSN 2566-7688

## Deutschland im internationalen Bildungskarussell

worldskills Germany

Gefördert von

cws | boco

**Internationale Berufsbildungskooperationen**
Ein stabiles Berufsbildungssystem vs. hohe Jugendarbeitslosigkeit

**Best Practice**
Aha-Effekt im Baugewerbe – Vorreiter in der Vermarktung von Berufswettbewerben

**Meinung**
Politiker Stefan Rouenhoff – „Die Zeichen der Zeit sind erkannt“

**1 TITELTHEMA** International erfolgreiche Skills-Nationen wie Großbritannien ziehen mit jährlichen nationalen Berufswettbewerben zehntausende interessierte Besucher an und nutzen diese Großevents für eine umfassende Berufsorientierung, als erfolgreiches Marketinginstrument für die berufliche Bildung und zum Recruiting ihrer Berufe-Nationalmannschaft. Umfangreiche Trainingsmaßnahmen ermöglichen darüber hinaus eine optimale Vorbereitung der Wettkampfteilnehmer. Gleichzeitig adaptieren diese Nationen zunehmend das duale Ausbildungssystem nach deutschem Vorbild. Überholen andere Skills-Nationen dabei Deutschland?

**2 BEST PRACTICE** Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes führt eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rund um sein Nationalteam durch. Die Jungs vom Bau, wie die Teilnehmer der WorldSkills Abu Dhabi 2017, zeigen, dass die Branche bestens qualifizierte Fachkräfte hat.
**3 HALL-OF-FAME** „Ich bin fest davon überzeugt, dass alle von beruflichen Wettbewerben profitieren.“ Die WorldSkills-Bundestrainer wie Andreas Hochecker (rechts) sind engagierte Experten ihres Fachs. Sie trainieren die WorldSkills-Champions mit großer Motivation und Beharrlichkeit. In der Hall-of-Fame erzählen Bundestrainer und Wettkampfteilnehmer ihre ganz persönlichen Geschichten.

INHALT

**TITELTHEMA** 2
Deutschland im internationalen Bildungskarussell

**STANDPUNKT** 8
Hubert Romer über Deutschland als Skill-Nation im internationalen Vergleich

**NEWS** 9
Vorstandswahlen zeigen Kontinuität, neues Entrepreneur-Projekt und erster WorldSkills-Krimi

**BERUFLICHE BILDUNG** 10
Interview mit Dr. Ralf Hermann, Leiter GOVET, über internationale Bildungskooperationen

**MEINUNG** 12
Stefan Rouenhoff über die Entwicklung der beruflichen Bildung in Detuschland

**TRENDS** 15
Was wir vom Training im Sport für die Berufswettbewerbe lernen können

**BEST PRACTICE** 16
Aha-Effekt im Baugewerbe mit attraktiver Ausbildung auf hohem Niveau

**HALL-OF-FAME** 18
Vom ganz persönlichen Gewinn der deutschen WorldSkills-Champions und Bundestrainer

**DIGITALES** 20
„Digital Youngsters“ stellen ihre Visionen der Ausbildung der Zukunft vor

**ZENTREN** 22
Trainingsorte für Champions um Bundesleistungszentrum für Drucktechnik erweitert

**KONGRESSE** 25
Ausbilder, Schulleiter und Unternehmen im intensiven Austausch

**TERMINE** 26
Kommende Wettbewerbe und weitere Veranstaltungen im Überblick

**NEUE PARTNER** 29
Gemeinsam jungen Menschen eine Zukunft geben

**INTERNATIONALE WETTBEWERBE** 31
Die EuroSkills Budapest 2018

**MITGLIEDER UND PARTNER** 32
Eine starke Gemeinschaft

TITELTHEMA

# Deutschland im internationalen Bildungskarussel

## Überholen andere Skills-Nationen Deutschland? Wie mit beruflichen Wettbewerben erfolgreich Benchmark betrieben wird.

1

2

**Erfolgreiche Skills-Nationen nutzen durch die Adaption des dualen Ausbildungssystems die Chance, die eigene berufliche Bildung praxisorientiert weiterzuentwickeln. Die Standards der WorldSkills-Wettbewerbe spielen hier genauso eine Rolle, wie auch die Durchführung nationaler Skills-Events als optimales Marketing für die berufliche Bildung. Zehntausenden Schülern wird so eine Berufsorientierung mit hohem Praxisbezug geboten.**
**Wie entwickeln sich diese Skills-Nationen aktuell? Wie ist ihr Ausbildungssystem aufgebaut? Welche Funktionen übernehmen in diesem Kontext die nationalen WorldSkills-Organisationen?**

## GROSSBRITANNIEN

### Nationales Skills-Event als Motor der Berufsorientierung

„Im Vereinigten Königreich war die Anerkennung der Bedeutung der beruflichen Bildung und technischen Ausbildung nie höher. Die Ausbildungssteuer (seit April 2017) der britischen Regierung stellt eine bedeutende Finanzierungszusage dar, um bis 2020 drei Millionen hochwertige Ausbildungsverhältnisse zu schaffen. Reformen in der Ausbildung schreiten in England zügig voran mit der Einführung neuer Qualifikationen, die jungen Menschen ausgezeichnete neue Wege für lohnenswerte Karrieren eröffnen.“

**Dr. Neil Bentley**, Geschäftsführer WorldSkills UK

**Das Ausbildungssystem in Großbritannien**
Das Berufsbildungssystem in Großbritannien ist mit weiterführenden staatlichen Schulen bzw. Colleges und Institutionen in privater Trägerschaft eher schulisch ausgerichtet. Duale Ausbildungsangebote sollen zunehmend ausgebaut werden. Die National Occupational Standards ermöglichen einheitliche Ausbildungsstandards, die von den sogenannten Sector Skills Councils in Kooperation mit verschiedenen Partnern (Unternehmen, relevante Einrichtungen) erarbeitet und regelmäßig (alle zwei bis drei Jahre) angepasst werden.

**WorldSkills in Großbritannien**
WorldSkills UK ist seit 1953 Mitglied von WorldSkills International und trägt als Organisation ihren Teil dazu bei, die politischen Reformen zu unterstützen. Eine große Rolle spielt dabei das jährliche nationale Event WorldSkills UK LIVE (früher Skills Show), welches nach der Austragung der WorldSkills London 2011 ins Leben gerufen wurde. WorldSkills UK LIVE bietet das große Finale der beruflichen Wettbewerbe sowie zahlreiche Berufsorientierungsangebote. Das Event erreicht über 70.000 Besucher und 31,2 Millionen Menschen durch klassische und soziale Medien. Der internationale Erfolg von Team UK (Berufenationalmannschaft) bei den Berufswettbewerben zeigt laut Dr. Neil Bentley deutlich, dass das Vereinigte Königreich das richtige Qualifikationsangebot entwickelt, um weitere Auslandsinvestitionen zu erhalten.

**1, 2** Großbritannien entwickelte seine nationalen Wettbewerbe zu einem Karriere-Event mit großem Mitmach- und Informationsangeboten für Schüler, Lehrer und Eltern.

3

4

## USA

### Bildungswüste oder engagierter Förderer der Berufsausbildung?

„In den USA existiert ein ernstzunehmendes Problem, welches den Mangel an qualifizierten Fachkräften betrifft. Eine Vielzahl von Stellen im ganzen Land können nicht besetzt werden, da keine qualifizierten jungen Fachkräfte zur Verfügung stehen. Die SkillsUSA möchte genau an diesem Punkt ansetzen und hat auf Grund ihrer landesweiten Bedeutung den nötigen Einfluss, um mit entsprechenden Bildungsprogrammen, Veranstaltungen und Wettbewerben potentielle Lösungen für das Problem auf den Weg zu bringen.“

**Daniel Brown**
Leiter der LN Academy
**B.Eng. Christian Klingler**
Produktmanager für Kfz-Technik der Lucas-Nülle GmbH

**Das Ausbildungssystem in den USA**
Die gesamte berufliche Ausbildung sowie die Vermittlung praktischer Handlungskompetenzen findet in den sogenannten „Community Colleges“ oder in den Universitäten statt. Hier erlernen die Auszubildenden unter Anwendung spezieller Lehrpläne theoretische als auch praktischen Inhalte. Diese Lehrpläne können von Bundesstaat zu Bundesstaat, aber auch zwischen den einzelnen Ausbildungsstätten innerhalb eines Bundesstaats stark voneinander abweichen. Ein offizieller Lehrplan, der die einzelnen Ausbildungsberufe landesweit definiert, existiert in dieser Form nicht.

**WorldSkills in den USA**
SkillsUSA trat 1973 WorldSkills International bei. Es ist eine nationale Vereinigung, die jährlich über 360.000 Schülern der Ober- und Unterstufe sowie College-Studenten dabei hilft, sich auf ein Berufsleben in Industrie, Handwerk und dem Dienstleistungsbereich vorzubereiten. Bei den SkillsUSA-Meisterschaften treten jedes Jahr im Juni mehr als 6.000 Schüler und Studenten in 100 Berufsbereichen gegeneinander an.

Als erste deutsche Firma erhielt Lucas-Nülle, offizieller Partner und Experte für die weltweite Aus- und Weiterbildung an Hybrid- und Elektrofahrzeugen, die Chance, ein Teil der SkillsUSA zu sein und konnte mit seinem Trainingssystem „CarTrain: Hybrid- and Electric Vehicle Trainer“ einen aktiven Beitrag zur Förderung und Ermittlung der besten Auszubildenden im Bereich der KFZ-Technik beitragen.

**3** In den USA sind regionale Wettbewerbe ein wichtiger Baustein in der Qualifizierung junger Fachkräfte, wie z.B. im KFZ-Bereich.

## CHINA

### Explodierender Bildungsmarkt bringt Reformen voran

„Wir machen mit der dualen Ausbildung in China sehr gute Erfahrungen: Die Berufsschulen im Land entwickeln sich schnell und flexibel. Wir konnten unser duales System innerhalb von neun Monaten einführen und die Zahl unserer Auszubildenden steigt jährlich an.“

**Stefan Dietl**
Ausbildungsleiter Festo AG & Co. KG

**Das Ausbildungssystem in China**
In China wird in allgemeinbildenden oder Berufsmittelschulen unterrichtet, bevor die Schüler dann ggf. die Oberstufe erreichen. Die beruflichen Mittelschulen sind eher im ländlichen Raum zu finden und die Abgänger werden meist in Agrarwirtschaft oder in beruflichem Grundwissen unterrichtet. Schüler der Oberstufe wählen meist eine Universitätsausbildung oder eine höhere Berufsbildung. Die praktische, fachbezogene Berufsausbildung in Berufsschulen (Colleges) erfährt auf regionaler Ebene in Zusammenarbeit mit internationalen Firmen, vor allem auch deutschen Unternehmen wie Festo, eine Umstrukturierung hin zum dualen Ausbildungssystem.

**WorldSkills in China**
Die beruflichen Wettbewerbe sind in China beim Ministry of Human Resources and Social Security angesiedelt. Dieses ist seit 2010 Mitglied bei WorldSkills International. Berufswettbewerbe werden in China in den Berufsausbildungseinrichtungen (Colleges) auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene (größtes Event sind die China Skills Competition, bei denen die Teilnehmer für die nächsten Weltmeisterschaften ermittelt werden) durchgeführt. Auf der Generalversammlung von WorldSkills International 2017 in Abu Dhabi erhielt China den Zuschlag und ist damit Ausrichter der übernächsten WM der Berufe, den WorldSkills Shanghai 2021.

**4** China konzentriert sich seit einiger Zeit auf intensive Vorbereitungs- und Trainingsmaßnahmen. Bei den WorldSkills Leipzig 2013 belegte die Skills-Nation den 14. Platz (Medaillenpunkte), in Sao Paulo 2015 war es bereits der 5. Platz und in Abu Dhabi 2017 erreichte China dann sogar Platz 1.

5

6

# RUSSLAND

## Berufliche Wettbewerbe bringen internationale Standards

„Politiker und andere Stakeholder beklagen, dass die russische Bildung nicht mehr den Anforderungen des Marktes an qualifizierte Fachkräfte genügt. Seit dem Zerfall der Sowjetunion sucht man nach neuen Modellen, aber erst seit ein bis zwei Jahren beginnt sich das Image der Berufsausbildung zu verbessern. Bis dato hatte man lieber zwei bis drei Hochschul- oder College-abschlüsse mit keinem oder kaum Bezug zur Praxis. Nach der erstmaligen Teilnahme Russlands an den WorldSkills Leipzig 2013 entwickelte sich ein wahrer Boom in Bezug auf Berufswettbewerbe. Der Grund dafür liegt darin, dass man keine einheitlichen Berufsstandards, geschweige denn Berufsbildungsstandards hatte. Seit mehreren Jahren ist man nun dabei solche Standards für Berufe und die Berufsbildung nach WorldSkills-Vorbild auszuarbeiten.“

**Kerstin Seise,** Russland-Beauftragte von WorldSkills Germany

### Das Ausbildungssystem in Russland

Die berufliche Bildung gliedert sich in Russland in zwei Bereiche, die Ausbildung von qualifizierten Arbeitern und Angestellten und die Ausbildung von Fachkräften der mittleren Ebene. Seit den 2000er Jahren reformiert Russland sein Berufsbildungssystem. Dabei setzt es auch auf die Einführung der dualen Ausbildung nach deutschem Vorbild. Sowohl deutsche als auch russische Unternehmen setzen es regional bereits um. Da die Ausbildung bisher vor allem schulisch organisiert war, ist das Bestreben groß, Firmen von dem Modell zu überzeugen und in sämtlichen Regionen Russlands die Ausbildungsbereitschaft bei Unternehmen zu erhöhen.

### WorldSkills in Russland

WorldSkills Russia trat 2012 WorldSkills International bei und veranstaltet russlandweite Berufswettbewerbe in verschiedenen Bereichen (mit Studenten/Berufsschülern, jüngeren Schülern, Firmenmeisterschaften, in High-Tech-Berufen und in der Agrarwirtschaft). Neben der Organisation der Wettbewerbe unterstützt WorldSkills Russia die Einführung von internationalen Standards im nationalen Bildungssystem. Im Bereich der beruflichen Bildung und Wettbewerbe besteht eine enge Verbindung nach Deutschland. Durch die WorldSkills Leipzig 2013 entstanden zum Beispiel Kooperationen mit deutschen und russischen Ausbildungseinrichtungen (z.B. Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer zu Leipzig).

**5, 6** Aufgrund der Größe des Landes ziehen nationale, aber auch regionale Wettbewerbe, wie in Kazan 2015 oder in St. Petersburg 2017 (ca. 400 Teilnehmer in 42 Skills), Zehntausende Besucher an.

## Von erfolgreichen Skills-Nationen lernen

Deutschland steckt im internationalen Bildungskarussell. Die weltweiten Entwicklungen in der beruflichen Bildung sind schon lange in Bewegung. Internationale Berufsbildungskooperationen zeigen: das deutsche duale Ausbildungssystem ist gefragt bei Nationen, die ihre eigene berufliche Bildung reformieren wollen. Die Vorbildrolle, die Deutschland hier einnimmt, scheint sich im Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft bei internationalen Berufswettbewerben jedoch nicht widerzuspiegeln. Droht Deutschland vom sich rasant bewegenden Bildungskarussell zu fallen und den Anschluss zu verlieren?

In den vergangenen Jahren entwickelte sich WorldSkills für viele Länder zu einer Form des Benchmarkings. Die Rangfolge im Ranking der Skills-Nationen wird als Rückschluss auf das Niveau der Bildungssysteme gesehen. Dies gilt besonders für Nationen, die im Bereich der Bildung im Aufstreben begriffen sind, wie Länder in Asien und Osteuropa, genauso wie in Südamerika und Afrika. Einige dieser Nationen leiten inzwischen sogar die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen von den Standards und Prüfkriterien der WorldSkills-Aufgaben ab.

Deutschland muss verstehen, dass ein Erfolg bei den WorldSkills-Wettbewerben nicht nur Werbung für die Berufe, Nachwuchssicherung, Imagearbeit, Talentmanagement und Qualitätssteigerung in der Ausbildung bedeutet, sondern auch eine starke Imagewerbung für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland ist.

In gleicher Weise, wie sich WorldSkills International mit neuem Management und Strukturen zu einer starken globalen Organisation entwickelte, modernisierten einige Skills-Nationen ihre Organisationsstruktur und die Trainingsmethoden. Sie verstehen WorldSkills als professionelle Bewegung, die auch professionelle Trainings und Strukturen auf nationaler Ebene benötigt. Nationen wie die Schweiz, Russland, Süd-Korea, Südtirol/Italien, Brasilien, China, Großbritannien aber auch Australien befinden sich in dieser Gruppe. Über alle Bildungssysteme hinweg haben sie sich stark entwickelt und zeigen bei den WorldSkills-Wettbewerben hervorragende Leistungen. Es ist hierbei eine starke Interaktion und Wechselwirkung zwischen den nationalen Ausbildungssystemen und globalen Wettbewerben mit ihrer Chance zum Benchmarking zu verzeichnen.

Laut einer Umfrage von WorldSkills Germany unter erfolgreichen Skills-Nationen beziehen sich wichtige Erfolgsfaktoren in diesen Ländern vor allem auf die Professionalisierung der Trainings sowie die aktive Unterstützung durch Politik und Wirtschaft.

Intensive Trainings sind ein absolutes Muss. Hierfür sind vor allem ausreichende Zeitkontingente sowohl für den Teilnehmer als auch den Trainer bzw. Experten nötig. Mentaltrainings und Vorbereitungstreffen müssen intensiv vorbereitet und durchgeführt werden. Die meisten der erfolgreichen Nationen investieren in diese gesamten Trainingsmodule sehr viel Energie und finanzielle Mittel.

In Deutschland wurden in den vergangenen Jahren bereits konkrete Maßnahmen ergriffen, um die beruflichen Wettbewerbe noch stärker voranzubringen. Auch das deutsche duale Ausbildungssystem kann von dieser Weiterentwicklung profitieren. Wertvolle Erkenntnisse aus den Wettbewerbsaufgaben und Anforderungen in den Wettbewerben können für die Aktualisierung und Ausarbeitung der Bildungspläne genutzt werden – wenn man sie denn auch annimmt. Die internationale Zusammenarbeit sollte auch hier Aspekte der beruflichen Wettbewerbe einbeziehen und im Austausch mit anderen Nationen berücksichtigen.

Eine erfolgreiche Teilnahme an internationalen beruflichen Wettbewerben ist in erfolgreichen Skills-Nationen möglich, da:

1. National die Kräfte gebündelt werden: alle Stakeholder der beruflichen Bildung sitzen in einem Boot und ziehen an einem Strang.
2. Nationale und lokale Wettbewerbe durchgeführt werden, die einen starken Unterbau für die internationalen Auftritte besitzen.
3. Professionelle Trainingsstrukturen vorhanden sind, mit Leistungszentren, bezahlten Trainern und zeitlichen Verfügbarkeiten für die Trainings.
4. Die Skills-Nationen finanziell sehr gut ausgestattet sind.
5. Eine starke staatliche Unterstützung in den Nationen gegeben ist.

# Trotz Vorbildfunktion der dualen Ausbildung: Deutschland darf bei internationalen Berufswettbewerben den Anschluss nicht verlieren

## Liebe WorldSkills-Freunde und -Partner,

die deutsche Berufsausbildung genießt ein hohes Ansehen. In Kooperationen von WorldSkills Germany mit anderen Skills-Nationen (Deutschland hat beispielsweise die Patenschaft für Rumänien übernommen und strebt eine mit Ghana an) werden nicht nur Erfahrungen zum Aufbau mit beruflichen Wettbewerben weitergegeben. Die deutschen Experten, meist selbst Ausbilder, geben auch ihr fachliches Wissen in Bezug auf die berufliche Bildung weiter.

Skills-Nationen im Aufbau sowie etablierte Länder haben erkannt, dass berufliche Wettbewerbe nicht nur Standards geben um sich international zu vergleichen, sondern auch eine Orientierung für die Weiterentwicklung des eigenen Ausbildungssystems bieten. Gerade in Russland sind die WorldSkills-Wettbewerbe und die mit ihnen einhergehenden Berufsstandards stark in die eigene berufliche Bildung übernommen worden. Diese Skills-Nationen haben darüber hinaus erkannt, dass die Wettbewerbe ideale Werbung für Berufe und die berufliche Bildung leisten. Große Wettbewerbs-Events ziehen hier zehntausende Besucher an und bieten damit auch optimale Möglichkeiten der Berufsorientierung für Schüler und Eltern.

In Deutschland werden nationale Berufswettbewerbe dezentral über die Kammern und Verbände bzw. Organisationen wie WorldSkills Germany veranstaltet. Hier findet die Anbindung an die Öffentlichkeit meist über Fachmessen als Veranstaltungsorte statt. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes ist ein wichtiger Akteur, der seine Berufswettbewerbe aktiv für die Werbung für das Handwerk und die Bauberufe nutzt. Er ist ein absolutes Best Practice in der Vermarktung beruflicher Wettbewerbe und steht für weitere gute Partner-Beispiele im Netzwerk der beruflichen Wettbewerbe.

Dass Berufswettbewerbe das Image der beruflichen Bildung steigern, wird von vielen Nationen bestätigt. Dabei bieten berufliche Wettbewerbe optimale Möglichkeiten, die Berufsbildung zu bereichern und die Motivation von jungen Menschen und Fachkräften zu steigern.

Aber die beruflichen Wettbewerbe als starkes Instrument in der Ausbildung zu nutzen, bedeutet auch, diese durch finanzielle Mittel zu unterstützen. Hierbei sind einige Skills-Nationen schon sehr gut voran geschritten. Auch in Deutschland arbeiten wir mit der Politik und Wirtschaft aktiv daran, weitere Voraussetzungen zur Optimierung von Trainingsmaßnahmen und Qualitätsstandards zu schaffen.

Für mich wäre es ein tolles Ergebnis, wenn Deutschland nicht nur im Bereich der beruflichen Bildung international weiterhin auf großes Interesse stößt, sondern auch die Voraussetzungen geschaffen werden, dass wir bei internationalen Berufswettbewerben wieder ganz vorn dabei sein können. Schließlich wollen wir nicht vom internationalen Bildungskarussell fallen, sondern künftig vielleicht sogar die Geschwindigkeit vorgeben.

Wir alle sind hierbei gefragt. Wir können und müssen selbst anfangen, in Gemeinschaft mit allen Akteuren.

Lassen Sie es uns einfach tun!

Herzlichst,
Ihr Hubert Romer



## Andrea Zeus als erste Frau an der Spitze von WorldSkills Germany bestätigt

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung von WorldSkills Germany wurde der Vorstand um Andrea Zeus (Zentralverband des KFZ-Gewerbes) einstimmig bestätigt – damit steht vier weitere Jahre eine Frau an der Spitze der Organisation. „WorldSkills Germany hat sich in den letzten fünf Jahren sehr positiv entwickelt“, freut sich Andreas Zeus. „Eine starke Gemeinschaft hat durch viele, sehr durchdachte und aufeinander abgestimmte Maßnahmen für eine kontinuierliche Optimierung der Aktivitäten geführt.“ Ebenfalls bestätigt wurden Jens Frieß (Deutscher Verein zur Förderung pflegerischer Qualität e.V.), Michael Hafner (Zentralverband Deutsches Baugewerbe), Erich Hiller (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.) sowie Peter Schöler (Viega GmbH & Co. KG). Neu im Vorstand ist Ingeborg Mell, die in beratender Funktion für CWS-boco tätig ist und den Vorstandsposten von Torsten Wolf übernommen hat. Dieser engagiert sich künftig gemeinsam mit Karsten Beermann als Kassenprüfer.

## Von Lernenden lernen – neues Entrepreneur-Projekt durch Karl-Schlecht-Stiftung gefördert

Während in den beruflichen Schulen und im Betrieb weitgehend fachliches Wissen vermittelt wird, ist es unablässlich, jungen Menschen auch unternehmerisches Denken und Agieren beizubringen. WorldSkills Germany initiiert 2018 deshalb das Projekt „Von Lernenden lernen“, um den Spannungsbogen zwischen individueller Förderung und gesellschaftlich-unternehmerischem Bedarf über ein Entrepreneur-Konzept konstruktiv zu nutzen. Unter dem Leitsatz „Azubis trainieren Schüler und bringen diesen ihre Berufe näher“ werden Lernende zu Lehrenden. WorldSkills Germany will damit die Fähigkeiten und Kompetenzen einer Unternehmerpersönlichkeit und Führungskraft aktivieren. Die Auszubildenden entwickeln selbst Umsetzungskonzepte und erstellen dabei wichtige Unterlagen, wie Geschäftsmodelle, Finanzpläne und Projektpläne. Das Projekt wird gefördert von der Karl Schlecht Stiftung, einer gemeinnützigen Stiftung mit Fokus auf ‚Good Leadership‘.

## Der Tod kam in der Nachtschicht – erster WorldSkills-Krimi erschienen

Die internationalen beruflichen Wettbewerbe sind zum Erzählstoff eines spannenden Romans des Autors Paul Steinbeck geworden. In „Der Tod kam in der Nachtschicht: Steven Plodowski ermittelt bei WorldSkills“ bereitet sich die Welt gerade auf die Weltmeisterschaften der Berufe in Kolumbien vor. Doch ausgerechnet im Betrieb eines deutschen Teilnehmers geschieht ein grausamer Mord. Der unglückliche Tote ist niemand Geringeres als der Bundestrainer und Ausbilder für die Polymechaniker. Kommissar Plodowski taucht im oberschwäbischen Ravensburg in eine Welt der internationalen Mafia und Industriespionage ein und bringt sich dabei in Große Gefahr. Mittendrin Julian, einer der besten Polymechaniker Deutschlands. Die Ermittlungen drohen ihm den erhofften Sieg bei den Weltmeisterschaften zu rauben.

Der Roman (356 Seiten) ist im Shop von WorldSkills Germany auf www.worldskillsgermany.com/shop sowie als Print- und E-Book im Buchhandel erhältlich.
ISBN: 3746733421

# Von Deutschland lernen

## Ein stabiles Berufsbildungssystem vs. hohe Jugendarbeitslosigkeit

Das deutsche Ausbildungssystem gilt international als Erfolgsmodell. Auch die Expertise deutscher WorldSkills-Bundestrainer ist sehr gefragt. WorldSkills Germany erhält darüber hinaus immer öfter Anfragen aus anderen Nationen zur bilateralen Zusammenarbeit.

Dr. Ralf Hermann, Leiter GOVET, hat im Gespräch mit WorldSkills Germany erklärt, was internationale Berufsbildungszusammenarbeit von staatlicher Seite bedeutet. GOVET wurde 2013 als Zentralstelle der Bundesregierung für internationale Berufsbildungskooperation im Bundesinstitut für Berufsbildung gegründet.

**Herr Dr. Hermann, welche Akteure sind in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit engagiert und warum sind so viele Nationen am deutschen System interessiert?**

Die Akteure in der Berufsbildungszusammenarbeit reichen von den Bundesministerien (z.B. BMBF, BMWI, BMZ, BMAS) und den Institutionen ihrer Ressorts über die Bundesländer, die Sozialpartnerorganisationen und Kammern bis zu Städten und Kommunen sowie Unternehmen und nicht-staatlichen Organisationen. Auch das Auswärtige Amt und die deutschen Auslandshandelskammern sind involviert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, federführendes Ressort für die nationale Abstimmung der Akteure, engagiert sich derzeit in 16 Berufsbildungskooperationen, die von GOVET fachlich begleitet werden. Das Interesse an deutscher Berufsbildung hat dabei in den letzten zehn Jahren an Dynamik gewonnen. Als wesentliche Ursache dafür wird regelmäßig die Stabilität des Berufsbildungssystems während der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise angeführt, die in Ländern mit vollschulischen Systemen eine teilweise bis heute anhaltende hohe Jugendarbeitslosigkeit zur Folge hatte. Die OECD, die früher einen höheren akademischen Bildungsanteil in Deutschland forderte, empfiehlt in den jüngeren Bildungsberichten die deutsche Berufsbildung als Good Practice.

**Warum ist auch Deutschland bestrebt, das duale System von anderen Nationen adaptieren zu lassen und nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl der Kooperationsländer?**

Die deutsche Wirtschaft benötigt nicht nur in Deutschland, sondern auch an den zahlreichen Auslandsstandorten Fachkräfte für die Produktion komplexer Waren und Dienstleistungen. In der Entwicklungszusammenarbeit ist Berufsbildung ein wesentlicher Baustein um individuelle und gesellschaftliche Perspektiven zu schaffen. Bildung ist ein weltweites humanes Gut, ihre Qualität ein Menschheitsanliegen. Bildungspolitischer Austausch mit Partnern auf der ganzen Welt dient zudem der Verbesserung auch des eigenen Berufsbildungssystems ist eine „soft power“ in den internationalen Beziehungen. Die Auswahl der Kooperationsländer folgt bildungspolitischen, teilweise auch wirtschaftspolitischen Interessen, sodass unter diesen Partnern zahlreiche führende Industrieländer und besonders dynamische Schwellenländer zu finden sind. Kooperationswünsche kamen zuletzt insbesondere aus den Regionen Lateinamerika, Afrika, Süd-Ost Europa und der Kaukasusregion.

**Gibt es Kooperationen, bei denen Deutschland schaut, welche positiven Aspekte aus anderen Ländern nach Deutschland übertragbar sind?**

Natürlich ist die Bundesregierung und somit auch GOVET stets daran interessiert, Beispiele guter Praxis im Ausland zu identifizieren. Bei der Vielzahl kritischer Stimmen innerhalb Deutschlands entsteht jedoch ein aus internationaler Perspektive etwas verschobener Eindruck. Natürlich muss sich auch das deutsche Berufsbildungssystem Herausforderungen stellen, im internationalen Vergleich sind wir jedoch insgesamt sehr gut aufgestellt. Bei aktuellen Themen, wie beispielsweise derzeit bei den Möglichkeiten zur Anerkennung informell oder non-formal erworbener Kompetenzen oder der Digitalisierung, schauen wir natürlich, ob es in anderen Ländern bereits Lösungen gibt, an die Deutschland anknüpfen kann.

Das Interview in voller Länge finden Sie unter „Aktuelles“ auf www.worldskillsgermany.com. Mehr Informationen zur internationalen Bildungszusammenarbeit auf www.govet.international

**Ausbildung bei Viega.**

DER PERFEKTE START INS BERUFSLEBEN.

Seit über 115 Jahren zählt Viega zu den bedeutendsten Technologieführern der Installationstechnik. Obwohl unsere Firma in diesem Zeitraum rasant gewachsen ist, sind wir immer ein bodenständiges, grundsolides Familienunternehmen geblieben. So kennt man uns.

Viega denkt immer ein bisschen weiter als andere – auch wenn es um die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Eine fundierte Ausbildung ist für uns genauso selbstverständlich wie die Aussicht auf langfristige persönliche Entwicklungsperspektiven und ein fairer, menschlicher Umgang miteinander.

Ganz klar. Bei Viega erwarten jeden Auszubildenden beste Arbeitsbedingungen. Aber auch darüber hinaus bieten wir für jeden einzelnen Ausbildungsberuf maßgeschneiderte Angebote zur Fortbildung und Entwicklung. Dazu gehören unter anderem Seminarwochen, die Mitarbeit in internen Projekten und Englischkurse. Zudem bieten wir Dir an, an dem internationalen Berufswettbewerb World Skills sowie an einem Deutsch-Chinesischen Jugendaustausch teilzunehmen.

Doch das ist längst nicht alles. Lust auf mehr? Viele weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen haben wir für Dich im Internet zusammengestellt unter **azubiblog.viega.de**

TOP NATIONALER ARBEITGEBER 2018 FOCUS · kununu OPEN COMPANY · worldskills Germany · TÜVRheinland ZERTIFIZIERT Ausgezeichneter Arbeitgeber · kununu TOP COMPANY · FAIR company 2018 · AUSGEZEICHNETER AUSBILDUNGSBETRIEB AZUBI-GEPRÜFT 2017

viega

# „Die Zeichen der Zeit sind endlich erkannt.“

## Gedanken von Stefan Rouenhoff zur Entwicklung und den Herausforderungen in der beruflichen Bildung

Die duale Berufsausbildung ist ein Garant für die Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes. Sie verknüpft den Erwerb fachtheoretischer Kenntnisse an den Berufsschulen mit der Aneignung von praktischen Fertigkeiten in den Betrieben. Die gezielte theoretische und praktische Berufsvorbereitung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten bewährt. Sie eröffnet jungen Menschen nicht nur einen geordneten Einstieg in das Berufsleben sowie weitergehende Karrierechancen und Berufsperspektiven. Sie gewährleistet durch bestehende Rahmenlehrpläne, Ausbildungsordnungen, Standards und Prüfverfahren auch ein hohes Ausbildungsniveau.

Auch wenn die Konkurrenz durch andere Ausbildungsformen wächst: Die duale Berufsausbildung erweist sich nach wie vor als attraktive Bildungsoption und wichtiges Instrument zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der deutschen Wirtschaft, auf die viele Länder innerhalb und außerhalb Europas anerkennend blicken. Der Erfolg des deutschen Ausbildungssystems spiegelt sich in der Lage am Arbeitsmarkt wider. Mit 6,1 % hat Deutschland eine der geringsten Jugendarbeitslosenquoten in ganz Europa, die im europäischen Durchschnitt mit 16,8 % deutlich darüber liegt.

Die voranschreitende Digitalisierung stellt Wirtschaft, Politik und Gesellschaft jedoch vor neue Herausforderungen, die auch vor der dualen Berufsausbildung nicht halt machen. Die Digitalisierung verändert dabei nicht nur datennahe Ausbildungsberufe, wie den des Informatikkaufmanns oder Mediengestalters, sondern etwa auch klassische Handwerksberufe. Themen wie Datenschutz und Datensicherheit werden längst nicht mehr nur in IT-Berufen behandelt, sondern auch in industriellen Metall- und Elektroberufen. Berufsbilder wandeln sich in immer kürzeren Zeiträumen, die Anforderungen an Auszubildende, Berufsschulen und Betriebe steigen.

Der kompetente Umgang mit Informationstechnik hat sich in den letzten Jahren so zu einer weiteren Schlüsselkompetenz entwickelt, die stark nachgefragt wird und in der Ausbildung von Berufsschulen und Betrieben zu vermitteln ist. Dies erfordert, das bestehende duale Ausbildungssystem zu modernisieren und weiterzuentwickeln – Ausbildungsordnungen an neue technologische Entwicklungen anzupassen, die Ausstattung der Berufsschulen zu verbessern und Berufsschullehrer weiterzubilden. Auch wenn es in diesen und anderen Bereichen weiterhin großen Nachholbedarf gibt: Die Zeichen der Zeit sind endlich erkannt.

In den vergangenen Jahren hat die Bundesregierung in enger Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren wichtige Veränderungen in der dualen Berufsausbildung vorgenommen. Allein im letzten Jahr wurden zwölf Ausbildungsverordnungen und 19 Fortbildungs- bzw. Umschulungsmaßnahmen modernisiert. Seit 2007 erfolgten in insgesamt 135, also in über einem Drittel der Ausbildungsberufe, entsprechende Anpassungen. Innerhalb von zwölf Jahren entstanden 16 gänzlich neue Ausbildungsberufe. Das sind wichtige Weichenstellungen, die von der 2016 initiierten Initiative „Berufsbildung 4.0“ des Bundesbildungsministeriums flankiert werden. Die Initiative soll veränderte Anforderungen an berufliche Qualifikationen infolge der Digitalisierung noch früher aufdecken. Hieraus können Schlussfolgerungen für die Anpassung und Ausgestaltung bestehender und neuer Ausbildungsordnungen gezogen werden.

Die Modernisierung und Weiterentwicklung der dualen Berufsausbildung ist eine dauerhafte, im Zeitalter der Digitalisierung besonders herausfordernde Aufgabe. Mit dem „DigitalPakt Schule“ zielen die Koalitionsfraktionen in dieser Legislaturperiode auf eine Breitbandanbindung und flächendeckende digitale Ausstattung aller Schulen ab, damit Schüler und Auszubildende eine digitale Lernumgebung nutzen können. Ebenso sollen Lehrer durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in die Lage versetzt werden, mit digitalen Medien umzugehen und digitale Kompetenzen auch an Schüler und Auszubildende vermitteln zu können. Für die beabsichtigten Maßnahmen werden vom Bund für einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt fünf Milliarden Euro bereitgestellt, davon 3,5 Milliarden Euro in dieser Legislaturperiode.

Auch wenn die Bedeutung der Digitalisierung weiter wachsen wird: Die Anpassungsfähigkeit der dualen Berufsausbildung an diese technologischen Veränderungen wird nicht allein über die Zukunft des deutschen Berufsausbildungssystems entscheiden. Mitentscheidend wird sein, welche gesellschaftliche Wertschätzung das duale System erfährt und inwieweit die berufliche Aus- und Weiterbildung und die akademische Ausbildung eine gleiche Behandlung erfahren. In Anbetracht des hohen Werts des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems ist es höchste Zeit, die Meisterprüfung ebenso wie das Hochschulstudium endlich öffentlich zu finanzieren und hier Nägel mit Köpfen zu machen.

---

**Stefan Rouenhoff** ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. Zuvor war er drei Jahre als Handelsattaché an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union tätig. Von 2012 bis 2014 war er Ministeriumsprecher im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, von 2010 bis 2012 Referent für Grundsatzfragen der Mittelstandspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Zuvor arbeitete Stefan Rouenhoff als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre (Internationale Wirtschaft) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und absolvierte 2010 einen Forschungsaufenthalt bei der Welthandelsorganisation. Stefan Rouenhoff ist seit 1996 Mitglied der CDU. Dort engagierte er sich von 1999 bis 2004 als CDU-Ratsmitglied der Stadt Goch und von 2000 bis 2002 als stellv. Vorsitzender der Jungen Union (JU) Kreisverband Kleve. Bei der JU war Stefan Rouenhoff zudem von 2002 bis 2006 stellv. Vorsitzender des JU-Bezirksverbandes Niederrhein sowie von 2004 bis 2006 Mitglied des JU-Landesvorstandes Nordrhein-Westfalen. Seit 2016 ist er Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Goch.

Bundestagsfraktion: CDU/CSU
Ausschüsse: Wirtschaft und Energie, Tourismus
Angelegenheiten der Europäischen Union

---

WÜRTH

AUSGEZEICHNETE FUNKTION –
ATTRAKTIVES DESIGN

Entwickelt aus der Praxis unserer Kunden

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2018

„Das neue Koffersystem überzeugt sowohl formal als auch funktional."

DESIGN AWARD 2017

reddot award 2017
winner

Gleich mit drei renommierten Awards wurden die ORSY® Systemkoffer für ihr funktionales Design ausgezeichnet. Viele durchdachte Details und die perfekte Einbindung in die ORSY® Systemwelt von Würth machen aus diesem Koffer ein echtes Ordnungswerkzeug. Ob In der Werkstatt, im Lager, im Fahrzeug oder auf der Baustelle. Wo immer Sie die ORSY® Systemkoffer einsetzen, sind Kleinteile, Werkzeuge und Maschinen einfach perfekt organisiert.

Mehr Informationen zur ORSY® Systemwelt und zum ORSY® Koffersystem finden Sie unter **www.wuerth.de/orsy**

**Adolf Würth GmbH & Co. KG · 74650 Künzelsau · T 07940 15-0 · F 07940 15-1000 · info@wuerth.com · www.wuerth.de**

05-242

# Das höchste Potenzial liegt im qualitativen Training und einer motivierenden Ausbildung

„Für Deutschland gilt es durch die zertifizierten Bundes-/Leistungszentren sowie internationale Kooperationen die Trainings- und Wettkampfqualität für die Teilnehmer so hoch wie möglich zu halten."

Erfolg und Misserfolg liegen im Sport nah beieinander, wo meist von Sieg oder Niederlage oder einer hohen oder niedrigen Medaillenzahl gesprochen wird. Eine Bewertung, die einseitig erscheint und vielleicht der Schnelllebigkeit unserer Zeit geschuldet ist, in der zunehmend in kurzen Zeitzyklen gedacht, bewertet und eingeordnet wird. Längerfristige Entwicklungen werden hierbei oft außen vorgelassen, es gilt das Hier und Jetzt. Was also tun, um im nächsten internationalen Vergleich eine bessere Platzierung oder mehr Medaillen zu erzielen?

Die beiden Sportpsychologen Walter Wölfle und Dr. Kai Engbert geben hierbei Einblicke in ihre langjährige Arbeit mit Sportlern. So sei im Spitzensport Leistung und Entwicklung von Leistungsfaktoren stets in Bezug auf ‚kleine Zellen' zu sehen und zu beurteilen. Um das Abschneiden einer Nationalmannschaft insgesamt zu verbessern, werden im Sport kleine Trainingsgruppen und Einheiten betrachtet und gefragt, was hier verbessert werden kann. Wo liegt Potenzial, um den nächsten Schritt zu gehen? Welche Störfelder oder Hindernisse tauchen auf und wie sind sie zu bewältigen? Übertragen auf WorldSkills hieße dies für Wöfle und Engbert, die WorldSkills Germany in der Arbeit mit Bundestrainern und Teilnehmern im Rahmen von Mentaltrainings unterstützen, die Skills einzeln zu betrachten und dort Optimierungspotenziale in kleinen Schritten voranzubringen. Entscheidend für gute Wettkampfleistungen sind laut Wölfle und Engbert im Spitzensport wie bei WorldSkills gute Trainingsmöglichkeiten, motivierte Sportler bzw. Teilnehmer und nicht zuletzt qualifizierte (fachlich und persönlich ausgebildete) Trainer oder Experten.

Eine Befragung erfolgreicher Skills-Nationen zeigt, dass eine intensive Vorbereitung vor allem gilt für Faktoren wie fachliches Training, Training des Siegeswillens, mentales Training, Adaptieren einer Strategie und Stärkung des Charakters. Für Deutschland gilt es, hier dranzubleiben und beispielsweise durch die zertifizierten Bundes-/Leistungszentren sowie internationale Kooperationen die Trainings- und Wettkampfqualität für die Teilnehmer so hoch wie möglich zu halten.

Doch wie können diese Erkenntnisse auch Unternehmen und Ausbildern für die eigene tägliche Arbeit mit jungen Fachkräften zu Gute kommen?

Im Sport wie in der beruflichen Bildung spielt der Spaß an der Leistung eine wesentliche Rolle. Der kommt jedoch nicht erst durch die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, sondern hier zählt die Basisarbeit. Ausbilder und Unternehmen sollten interessierten jungen Menschen und ihren Fachkräften zeigen, dass der Beruf Spaß macht und Freude an qualitativ guter und sorgfältiger oder kreativer Arbeit vermitteln. Schon innerbetriebliche oder regionale Wettbewerbe können dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Denn wenn der Spaß und die Motivation da sind, kann über Konkurrenzsituationen der nächste Schritt gegangen werden: sich vergleichen, um die eigene Leistung im Wettkampf unter Beweis zu stellen und sich dadurch weiterzubilden und persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.

# Aha-Effekt im Baugewerbe

## Attraktive Ausbildung auf hohem Niveau

**„Es sind die Besten der Besten! Bessere Botschafter für das Baugewerbe als die Mitglieder unseres Nationalteams und die Deutschen Meister können wir gar nicht haben! Daher fördern wir sie und stellen sie aktiv in der Öffentlichkeit vor!“**

So erklärte Stuckateurmeister Klaus-Dieter Fromm, Vorsitzender des Ausschusses für Berufsbildung im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB), das Bestenmarketing seines Verbandes im Gespräch mit dem WSG-Magazin.

Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes führt seit dem Jahr 1952 die Deutschen Meisterschaften in zehn bauhandwerklichen Berufen durch und nimmt auch seit 1953 in ausgewählten Berufen erfolgreich bei internationalen Berufswettbewerben teil.

Seit einigen Jahren erfolgt das unter der Firmierung „Nationalteam Deutsches Baugewerbe“. Dazu gehören die Teilnehmer der internationalen Berufswettbewerbe, also Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Fliesen- Platten und Mosaikleger, Stuckateure und Zimmerer. Bis vor einigen Jahren waren auch noch die Straßenbauer dabei. Das Team hat selbstverständlich eine einheitliche Mannschaftskleidung samt dem eigens entwickelten Teamlogo. Auf die Frage zum Warum sprudelte es nur so aus Klaus-Dieter Fromm heraus. Neben der bereits erwähnten Förderung der besten Nachwuchskräfte will der ZDB die Attraktivität und das hohe Niveau der Ausbildung in der Bauwirtschaft aufzeigen. „Und natürlich wollen wir für die vielfältigen Bauberufe werben!“. „Wer gut in seinem Beruf ist, ist es, weil es ihm Freude macht. Wer Freude hat, wirbt positiv für den Beruf! Das nutzen wir aktiv!“, so Fromm.

Der ZDB gehört ganz klar zu den Vorreitern, was die Vermarktung nationaler und internationaler Berufswettbewerbe angeht. „Berufswettbewerbe sind einfach spannend. Das Bauen wird zum Event!“, so Fromm.

Wer einmal bei den EuroSkills oder den WorldSkills dabei war, weiß, wie Besucher in den Entstehungsprozess einbezogen werden. Mitfiebern durch Fans wie im Sport gehört für den ZDB dazu. Mit einem gewissen Stolz berichtete Fromm, dass die Teilnehmer des Nationalteams bei den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi von Unternehmern, Familien und Ausbildern angefeuert wurden. „Wir waren fast 200 begeisterte Bauleute vor Ort!“

Das Ganze findet schon lange nicht mehr im stillen Kämmerlein statt. Der ZDB führt eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rund um sein Nationalteam und dessen Teilnahme an internationalen Berufswettbewerben sowie die Deutsche Meisterschaft durch. Und das mit großem Erfolg. Die Fachpresse und die regionale Presse berichten regelmäßig und ausführlich. Die Sieger sind gern gesehene Gesprächspartner in regionalen Programmen im Fernsehen. Dazu kommt die Berichterstattung auf Facebook, wo die Aktivitäten des Teams verfolgt, kommentiert und geliked werden. Auf Instagram kommt nun ein eigenes Profil für das Team dazu.

Das Nationalteam kommt an, nicht zuletzt durch seine anhaltende Erfolgsserie. Die Jungs vom Bau schaffen es immer wieder, Medaillen zu holen. Zuletzt wurden die Betonbauer in Abu Dhabi Vize-Weltmeister, und der deutsche Maurer ist der fünftbeste der Welt. Die Fliesenleger und Zimmerer sind amtierende Europameister, die Stuckateure holten 2016 Silber in Göteborg. Das zieht Politiker an. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat schon mehrfach Mitglieder des Nationalteams des Deutschen Baugewerbes getroffen.

1

2

Der ZDB geht mit dem Team „raus“, wo immer es sich anbietet. Denn die jungen Sympathieträger punkten auch bei der Politik. „Wir haben häufig den Aha-Effekt auf unserer Seite, wenn ich auf Parteitagen und auf unseren Veranstaltungen den Politikern unseren Europa- oder Weltmeister vorstelle,“berichtete ZDB-Hauptgeschäftsführer Felix Pakleppa. Damit sei ganz schnell die Botschaft übermittelt, dass die duale Ausbildung im Baugewerbe nach wie vor top sei und die Branche bestens qualifizierte Fachkräfte habe. Mitglieder des Nationalteams sind dabei, wenn der ZDB die Bauwirtschaft auf Parteitagen vertritt. Sie agieren mit einer lebendigen Werkstatt auf dem ZDB-Stand und erzeugen Aufmerksamkeit. Auch bei Branchenveranstaltungen ist das Team dabei. Alle zwei Jahre findet ein Trainingscamp auf der weltgrößten Baumesse, der BAU in München, statt. Auch hier stößt das Team auf großes Interesse und „hat zusätzlich noch optimale Trainingsbedingungen durch die unruhige Atmosphäre und die vielen fachkundigen Zuschauer“, so Pakleppa.

Zeigt die Nachwuchswerbung Erfolg? Im April 2018 erklärte Pakleppa in einer Presseinformation: „Der Trend zeigt weiter nach oben. Derzeit absolvieren rund 35.000 junge Menschen eine Ausbildung in unserer Branche. Das sind 3,2 % mehr als im 1. Quartal 2017. Mit 7,8 % ist die Zahl der Auszubildenden in den neuen Bundesländern besonders stark gestiegen.“

**1** Die Betonbauer Medin Murati und Timo Schön holten bei den WorldSkills Abu Dhabi 2017 Silber und treten Ende September noch einmal bei der EM der Berufe in Budapest an.
**2** Fliesenleger Raphael Rossol wurde in Abu Dhabi mit der Medal of Excellence ausgezeichnet. Im Vorfeld der WM war er deutschlandweit in vielen Medien portraitiert worden.

Zum 67. Mal wird im November 2018 die Deutsche Meisterschaft in den bauhandwerklichen Berufen stattfinden. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) wird im Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen in Erfurt in den Berufen Beton- und Stahlbetonbauer, Brunnenbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Maurer, Straßenbauer, Stuckateur, Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer sowie Zimmerer die besten Nachwuchskräfte küren.

Mit der Deutschen Meisterschaft, auch Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Bundesebene genannt, wird das Ziel verfolgt, die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herauszustellen, für das Handwerk überzeugend zu werben und die Öffentlichkeit auf die hervorragenden Ausbildungsleistungen des Handwerks aufmerksam zu machen.

Der Leistungswettbewerb wird in bis zu vier aufeinanderfolgenden Stufen, auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene, durchgeführt. Der Innungssieger wird von dem Gesellenprüfungsausschuss der Innung aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Gesellenprüfung festgestellt. Jeweils in einem Wettbewerb wird der Kammersieger aus den Innungssiegern eines Handwerks ermittelt, der Landessieger aus den Kammersiegern eines Landes und der Bundessieger aus den jeweils ersten Landessiegern. 1., 2. oder 3. Bundessieger kann nur werden, wer im Wettbewerb mindestens 81 von 100 Punkten erreicht.

# „Ich habe noch nie in meinem Leben mit so vielen unterschiedlichen Nationen getanzt“

Sich mit den Besten Fachkräften Europas oder der Welt zu messen – die Champions von WorldSkills Germany haben es erlebt und wurden dabei Vorbilder für die eigene Generation. Die Bundestrainer in den einzelnen Disziplinen trainieren diese jungen Menschen mit großer Motivation und Beharrlichkeit. Sie machen die Helden von morgen.

1

In der Hall-of-Fame der deutschen WorldSkills-Champions blickt WorldSkills Germany auf die internationalen Wettbewerbe seit 2007 zurück, zeigt Bilder, Videos und erzählt die ganz persönlichen Geschichten der Champions und Bundestrainer.

„An beruflichen Wettbewerben nicht teilzunehmen, ist wie Lotto zu spielen und dann den Millionengewinn nicht abzuholen. Eine vergebene Chance. Teilnehmen – lernen – staunen – profitieren.“ – M**anuel Chmiel**, Medal of Excellence im Skill Möbelschreiner bei den WorldSkills Sao Paulo 2015

„Berufliche Wettbewerbe bringen die Welt ein Stück näher zusammen. Sich mit anderen zu messen hilft, ein Verständnis für sich selbst aufzubauen und der Vergleich befähigt einen zur Weiterentwicklung. Das gilt nicht nur für einzelne Teilnehmer, sondern auch für ganze Nationen. Daher ist die Förderung und kontinuierliche weitere Ausrichtung von Berufswettbewerben wichtig. Für Deutschland geht es ebenso um die Reflektion unseres Bildungssystems und der Fokusausrichtung von Politik und Wirtschaft.“ – **Marie-Luise Hörisch**, Teilnehmerin im Skill Polymechanik bei den WorldSkills Calgary 2009

„In Sao Paulo ist mir zum Thema Berufswettbewerbe und was sie für die Gesellschaft bedeuten, ein Gedanke gekommen: An den Worldskills nehmen über 70 Nationen teil, feiern, arbeiten und reden friedlich zusammen, interessieren sich füreinander, für andere Kulturen und Traditionen. Warum gibt es Krieg? Ich denke, dass es das Zusammenleben, das Verständnis für einander und auch der Austausch über die unterschiedlichen Durchführungsweisen der Berufe weltweit verbessern kann.“ – **Sophia Warneke**, Medal of Excellence im Skill Gesundheits- und Sozialbetreuung bei den WorldSkills Sao Paulo 2015 und Bronzemedaille bei den EuroSkills Göteborg 2016

„Die Teilnahme an beruflichen Wettbewerben steigert die Attraktivität der dualen Ausbildung und gibt Impulse in der ganzen Welt. Wo hat ein junger Mensch Gelegenheit, im Rahmen eines Wettbewerbs 50 verschiedene Berufe in Aktion zu sehen? Die Wettbewerbe bieten eine hervorragende Berufsorientierung.“ – **Franz Schropp**, Senior Technical Delegate bei WorldSkills Germany und seit 1973 für die internationalen Berufswettbewerbe aktiv.

„EuroSkills und WorldSkills sind in meinen Augen sehr spannende und wichtige Wettbewerbe für Deutschland und die Welt. Zu sehen wie zahlreiche voll motivierte junge Menschen aus allen Herren Ländern und Kulturen zusammenkommen, sich messen um den oder die Beste(n) zu finden, finde ich toll. Diese friedliche und gemeinschaftliche WorldSkills-Familie macht Spaß. Zu sehen wie aus Fremden Freunde werden, begeistert mich immer wieder.“ – Andreas Schenk, Medal of Excellence im Skill Stuckateur bei den EuroSkills Spa 2012 und Goldmedaille bei den WorldSkills Leipzig 2013

„Was junge Menschen durch die beruflichen Wettbewerbe für ihr weiteres Leben lernen, kann man im normalen beruflichen Leben nur über Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte vermitteln. Zudem ist es eine einmalige Chance so etwas in der Art miterleben zu dürfen. Ich bin fest davon überzeugt, dass alle von beruflichen Wettbewerben profitieren. Zum einen sind es die internationalen Beziehungen & Freundschaften, zum anderen kann man sich bei der Konkurrenz auch die einen oder anderen Techniken abschauen und lokal wieder umsetzen. Ich denke auch, dass es wie im Urgedanken der Skills seiner Zeit auch ein Stück weit zum weltweiten Frieden beitragen kann.“ – **Andreas Hochecker**, Experte und Bundestrainer im Skill Anlagenelektrike und Bundestrainer im Skill Anlagenelektrik

Die ganz persönlichen Geschichten der WorldSkills-Champions und Bundestrainer gibt es auf:
**www.helden-der-berufe.de**

**1** „Ich bin fest davon überzeugt, dass alle von beruflichen Wettbewerben profitieren.“ Die WorldSkills-Bundestrainer wie Andreas Hochecker (rechts) sind engagierte Experten ihres Fachs. Sie trainieren die deutschen WorldSkills-Champions mit großer Motivation und Beharrlichkeit, damit diese bei internationalen Wettbewerben über sich hinauswachsen. In der Hall-of-Fame von WorldSkills Germany erzählen Bundestrainer und Wettkampfteilnehmer ihre ganz persönlichen Geschichten.



## WORLDSKILLS GERMANY ONLINE

**Lesen Sie Aktuelles von WorldSkills Germany und informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote und Projekte auf:**

**WEBSITE**
**www.WorldSkillsGermany.com**

**FACEBOOK**
**facebook.com/WorldSkillsGermany**

**TWITTER**
**twitter.com/worldskillsger**

**INSTAGRAM**
**instagram.com/worldskills_germany**

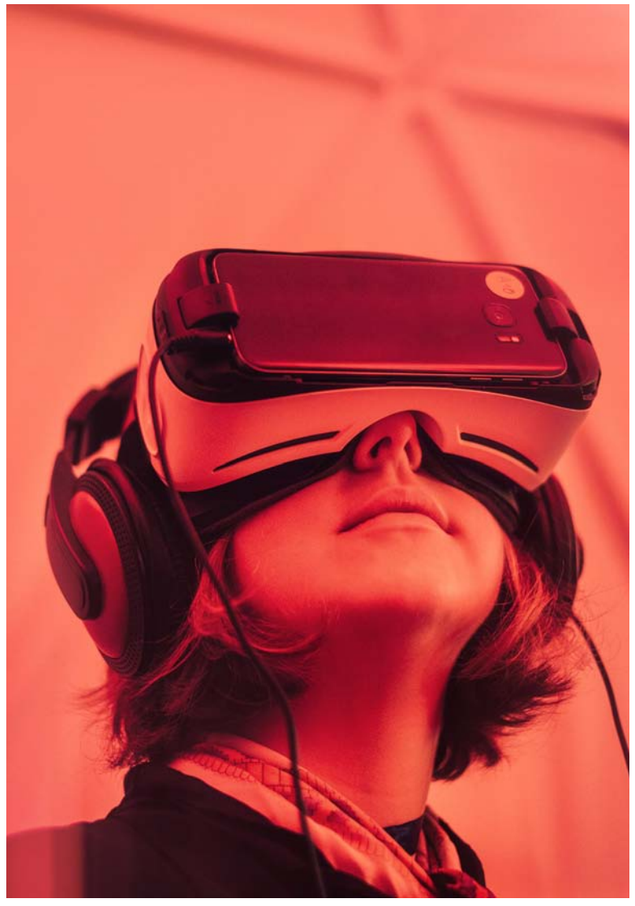
**YOUTUBE**
**youtube.com/user/WorldSkillsGermany**

# Arbeit und Lernen 2030: Digital Youngsters nehmen Zukunft selbst in die Hand

Die Visionen junger Fachkräfte zur Ausbildung und Arbeit von morgen sind genauso vielfältig wie kreativ – das haben die Teilnehmer des Wettbewerbs „Digital Youngsters“ erneut unter Beweis gestellt. Insbesondere das Lernen und Arbeiten mit elektronischer Unterstützung steht im Fokus der Beiträge. In den Visionen der jungen Fachkräfte werden Schule und Büro zur App und existieren vor allem als virtueller Raum. Roboter, digitale Bildung und Work-Life-Balance ziehen sich wie ein roter Faden durch den Wettbewerb. Schule und Prüfungswesen werden unnötig, theoretische Kenntnisse stehen in einer Cloud zur Verfügung. Auch die Inklusion spielt in den Konzepten eine Rolle.

Insgesamt haben 66 Fachkräfte in 15 Teams aus den Bereichen Industrie, Handwerk und dem Dienstleistungssektor dazu eigene Konzepte entwickelt. Diese hat eine Jury nun ausgewertet und über die sieben Finalteams entschieden. Sie alle überzeugen mit ihren unterschiedlichen Perspektiven auf das Ausbildungs- und Arbeitssystem.

Bis Ende Oktober erfolgt nun die weitere Ausarbeitung der Konzepte und deren Visualisierung, bevor im Dezember das Finale auf die Gestalter von morgen wartet und die Jury die diesjährigen „Digital Youngsters“ kürt.



**Die Finalisten sind die Teams der folgenden Firmen und Einrichtungen**: Audi AG, Annedore Leber Berufsbildungswerk, Heraeus Holding GmbH, CANCOM Pironet AG & Co. KG, GP Günter Papenburg AG, Brandt Zwieback GmbH & Co. KG, Meisterschule für Schreiner Garmisch-Patenkirchen – Gruppe Oberfläche.

**Mehr Infos unter** www.digitalyoungsters.de

**Darüber hinaus nahmen diese Teams teil:** ODU GmbH & Co. KG, Robert Hofmann GmbH, Annedore Leber Berufsbildungswerk und Flexim GmbH, BBW St. Franziskus Abensberg, Kriwan Industrie-Elektronik GmbH / Kriwan Testzentrum GmbH, Meisterschule für Schreiner Garmisch-Patenkirchen - Maschinenraum, Meisterschule für Schreiner Garmisch-Patenkirchen - Bankraum, Meisterschule für Schreiner Garmisch-Patenkirchen - Montage



## Jury lobt das Engagement der Wettbewerbsteilnehmer

„Die Visionen der Teams haben sich im Grundsatz gar nicht so sehr voneinander unterschieden. Zukünftig wird die Arbeit durch die Interaktion Mensch / Maschine – hauptsächlich Tablets, VR/AR-Brillen und Roboter - erledigt und das unabhängig von Ort und Zeit. Ausbilder fungieren mehr als Coach. Schulen müssen sich der Weiterentwicklung schneller anpassen, bis hin zu der Variante, dass Schule nur noch eine Software ist. Der Wettbewerb „Digital Youngsters“ bietet den jungen Menschen die Chance, sich an dem Wandel der Strukturen aktiv zu beteiligen.“

**Andrea Zeus**, Vorstandsvorsitzende WorldSkills Germany

„Beim „Digital Youngsters“-Wettbewerb möchte Samsung jungen Talenten die Möglichkeit geben, die moderne Arbeitswelt mitzugestalten. Eine positive Erkenntnis ist, dass die Teilnehmer Technologien wie Virtual Reality, Tablets sowie Robotern aufgeschlossen gegenüberstehen und ihren Mehrwert für die Entlastung am Arbeitsplatz, mobile Arbeit und die Work-Life-Balance zu schätzen wissen. Für die Zukunft lohnt es sich bestimmt, neben der Auszubildenden- auch die Ausbilderperspektive einzubeziehen.“

**Steffen Ganders**, Director Corporate Affairs der Samsung Electronics GmbH

„Einmal mehr zeigt sich, dass der „Digital Youngsters“-Wettbewerb ein wichtiges Sprachrohr junger Menschen hinsichtlich ihrer Vorstellungen und Wünsche, aber auch Sorgen und Ängste über die zukünftige Arbeitswelt ist. Eindrucksvoll und eindringlich zugleich wurden diese von Teams aus vielen Teilen Deutschlands dargestellt, erläutert, begründet, erklärt. Einmal mehr bin ich beeindruckt von deren hoher Qualität und dem Engagement der jungen Menschen für das Anliegen der WorldSkills.“

**Prof. Dr. habil. Christoph Igel**, Scientific Director Educational Technology Lab Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz Berlin

„Meine Wahrnehmung ist, dass der „Digital Youngsters - Wettbewerb“ für die Zukunft unserer Ausbildung ein wichtiger Meilenstein ist. Die Schlüsselfunktion des Ausbildungspersonals wird in Frage gestellt und kann nur durch intensive Fort- und Weiterbildung, bzw. Präsenz aufrechterhalten werden. Auch das jetzige Prüfungswesen findet kaum Wertschätzung. Gibt es in Zukunft noch Abschlussprüfungen? Ich finde es beeindruckend das sich drei Teams auch mit dem Thema Inklusion beworben haben. Das große Engagement der jungen Menschen im Wettbewerb finde ich bewundernswert!“

**Dr. Axel-Michael Unger**, ehem. Präsident des Bundesverbands Deutscher Berufsausbilder

„Bei allen Ideen nahm das Tablet eine entscheidende Rolle ein. Klassische Bücher und Papier werden in der Ausbildung kaum noch gesehen, stattdessen wird mit elektronischer Unterstützung individuell gelernt und gefördert. Das tiefe Eintauchen in die digitale Welt erfolgt durch weitere Hilfsmittel wie Brillen oder Kontaktlinsen, die „mixed reality“ ermöglichen. Selbst die Berufsschule wird dann zur App und existiert vor allem als virtueller Raum.“

**Jürgen Hollstein**, Geschäftsführer Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung

„Ausgehend von der Analyse ihrer aktuellen Ausbildungssituation wurde in einigen Beiträgen auch die künftige Bedeutung der Schule im dualen System kritisch befragt und die künftige Rolle der Ausbilder relativiert. Die Integration der schulischen Ausbildungsanteile in den Betrieb und das Lernen über die „Cloud“ wurde zur Alternative erklärt. Das gibt Denkanstöße und stimmt gleichzeitig aber auch nachdenklich. Insgesamt ist das hohe Engagement der Auszubildenden wieder beeindruckend. Dabei liefern die Wettbewerbsbeiträge wertvolle Impulse für die Diskussion und zukunftsorientierte Ausrichtung unseres Ausbildungssystems.“

**Martin Hüppe**, Geschäftsführer IServ GmbH

# Trainingszentren sind unerlässlich für den internationalen Erfolg

Mit der Teilnahme an beruflichen Wettbewerben verhält es sich wie im Sport: gut geplante und organisierte Trainings, fachlich und persönlich ausgebildete Trainer und vor allem auch hervorragend ausgestattete Trainingsstätten bieten eine gute Grundlage für ein erfolgreiches Kräftemessen.

Zur Vorbereitung auf internationale Berufswettbewerbe nutzen deutsche Teilnehmer häufig den eigenen (Familien-)Betrieb, Berufsschulen oder überbetriebliche Ausbildungsstätten. Die vorhandenen Möglichkeiten sind hierbei von Skill zu Skill sehr unterschiedlich, was sich auch im Trainingsumfang bemerkbar macht.

WorldSkills Germany ist gemeinsam mit seinen Partnern bestrebt, allen Teilnehmern möglichst gleiche Voraussetzungen zu bieten. Derzeit verfügen 21 von WorldSkills Germany zertifizierte Bildungseinrichtungen, so genannte Bundes- und Leistungszentren, über die Möglichkeit, Wettbewerbe und Trainings in einer optimalen Umgebung durchzuführen. Hier sind der Platz, die Ausstattung sowie das entsprechende Know-How vorhanden. Eine Erweiterung der Anzahl und damit eine Verbesserung der Voraussetzungen für weitere Skills ist angestrebt, jedoch auch abhängig von der Unterstützung durch die Politik und Wirtschaft. Nicht nur sportliche Trainingszentren, wie die Olympiastützpunkte, sondern auch solche für berufliche Wettbewerbe haben dabei ihre vollste Berechtigung.

Das neu zertifizierte Print Media Center der Heidelberger Druckmaschinen AG in Wiesloch-Walldorf ist seit diesem Jahr das Bundesleistungszentrum und somit das einzige Trainingszentrum deutschlandweit für den Bereich Drucktechnik. Mit seinem umfangreichen Maschinenpark bietet das Print Media Center beste Trainingsmöglichkeiten für ambitionierte Nachwuchsdrucker im Alter von bis zu 22 Jahren.

„Als Gründungsmitglied von WorldSkills Germany unterstützen wir nun schon seit zwölf Jahren die nationalen und internationalen Wettbewerbe. Das Ziel unseres Engagements ist es, junge Menschen für die Ausbildung zum Drucker oder Mediengestalter zu begeistern. Der Nachwuchs in der Druckbranche ist mitentscheidend für die Transformationsgeschwindigkeit und den nachhaltigen Erfolg der Druckereiunternehmen“, betont Rainer Haus, Leiter Organisations- & Personalentwicklung, Berufliche Bildung der Heidelberger Druckmaschinen AG.

## WSG-Leistungszentren: Trainingsorte für Champions

### BUNDESLEISTUNGSZENTRUM

1 **Neubrandenburg** Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte / Wirtschaft, Handwerk, Industrie **SKILL** BLZ IT Software Solutions for Business, LZ IT Network Systems Administration
2 **Berlin** Annedore-Leber-Berufsbildungswerk **SKILL** Inklusion 3 **Hannover** Multi-Media Berufsbildende Schulen Hannover **SKILL** IT Network System Administration, Web Design and Development 4 **Bielefeld** DMG MORI Academy GmbH **SKILL** CNC-Drehen 5 **Duisburg** IKKE gGmbH **SKILL** Kälte- und Klimatechnik 6 **Wesel** Bildungszentren des Baugewerbes e.V. (BZB) Krefeld, Düsseldorf **SKILL** Bau-Berufe 11 **Fulda** Ferdinand-Braun-Schule **SKILL** Maler, 12 **Schweinfurt** Innung für Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Schweinfurt – Main – Rhön, SHK-Bildungszentrum und Bundesleistungszentrum **SKILL** Anlagenmechaniker SHK 13 **Weiterstadt** Berufsbildungs- und Technologiezentrum der HWK Rhein-Main **SKILL** Fahrzeuglackierer 14 **Wiesloch** Drucktechnik Print Media Academy - Heidelberger Druckmaschinen AG

### LEISTUNGSZENTRUM

7 **Leipzig** Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V. **SKILL** Bau-Berufe
8 **Leipzig, Borsdorf** Bildungs- u. Technologiezentrum der HWK **SKILL** Bau-Berufe
9 **Kassel** Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes gGmbH **SKILL** Zimmerer 10 **Erfurt** Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen (BIW) **SKILL** Bau-Berufe 15 **Karlsruhe** Bauschreiner Heinrich-Hübsch-Schule Holztechnik **SKILL** Möbelschreiner 16 **Nördlingen** Ausbildungszentrum Bau der Bauinnung Donau-Ries **SKILL** Beton- und Stahlbetonbauer 17 **Leonberg** Berufsförderungsgesellschaft des baden-württembergischen Stuckateurhandwerks m.b.H. **SKILL** Stuckateure 18 **Esslingen** Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen **SKILL** Mechatronik 19 **Bühl** Kompetenzzentrum der Bauwirtschaft im Berufsförderungswerk der Südbadischen Bauwirtschaft **SKILL** Bau-Berufe 20 **Biberach** Bildungszentrum Holzbau Baden-Württemberg **SKILL** Zimmerer

HEIDELBERG

**Heidelberger Druckmaschinen AG**
Kurfürsten-Anlage 52 – 60, 69115 Heidelberg, Deutschland
Telefon +49 6221 92-00, heidelberg.com

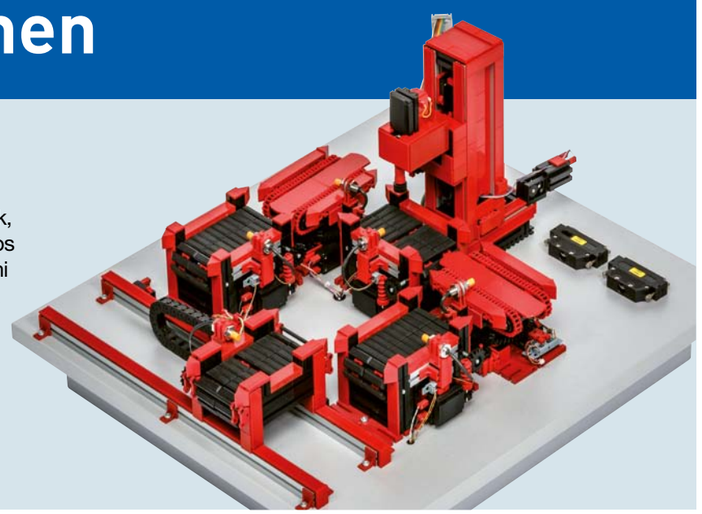
Der Bildungsprofi für Technik
Schule Ausbildung Hochschule Weiterbildung

Christiani
Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
SEIT 1931

# Automatisierung und SPS-Technik praxisnah lernen

**Begeistern Sie Ihre Azubis!**

Eigenständiges Arbeiten mit original SPS-Technik, Abläufe und Prozesse verstehen und bedenkenlos testen: Das alles und mehr ermöglichen Christiani Industriemodelle und das modulare Mechatronik System mMS.
Von der Programmierung bis zu Industrie 4.0.



Interessiert? Hier erfahren Sie mehr:
**christiani.de/automatisierung**

Christiani ist Servicepartner von worldskills Germany



Im Herbst laden verschiedene Kongresse Ausbilder, Schulleiter und Unternehmen zu intensivem Austausch und Wissenstransfer ein.
**WorldSkills Germany empfiehlt:**

## 19. Christiani Ausbildertag
„Zukunft der Berufe und Berufe der Zukunft“

Beim diesjährigen Christiani Ausbildertag kommen über 300 Ausbilder aus ganz Deutschland sowie internationale Partner der Beruflichen Bildung zusammen. In 11 Fachforen und Vorträgen treten die Teilnehmer mit Referenten aus Bildung, Wirtschaft und Politik in den Dialog und entwickeln Konzepte und Ansätze für eigene Ausbildungsvorhaben. Darüber hinaus zeigt eine begleitende Fachausstellung aktuelle Lehrsysteme, didaktische Unterlagen, Modelle und Projekte.

**TERMIN**
27. und 28. September 2018
**ORT**
Bildungsakademie Singen
**MEHR INFOS**
www.christiani-ausbildertag.de

## Jahreskongress Berufliche Bildung 2018
„Schule und Betrieb vernetzen – Chancen der Digitalisierung nutzen“

Die Digitalisierung stellt Berufliche Schulen und Unternehmen vor große Herausforderungen. Das betrifft sowohl die Schulentwicklung als auch die Aus- und Weiterbildung. Darüber hinaus ändert sich die Zusammenarbeit mit den. Die zentralen Themen und Workshops des Kongresses machen deshalb deutlich: hier sprechen Ausbilder und Schulleitungen über praxisrelevante Themen miteinander – innovativ, nach vorne schauend und immer die schulische Wirklichkeit mitdenkend.

**TERMIN**
4. und 5. Oktober 2018
**ORT**
IHK Region Stuttgart
**MEHR INFOS**
www.jakobb.de

## wirAusbilder – der Kongress
„Der Ausbilder im Fokus“

Ausbilder nehmen viele Rollen ein. Sie sind Werber, Wegbereiter, Wissensvermittler und vieles mehr. Sie in diesen Rollen zu stärken und ihnen im Ausbildungsalltag konkret weiterzuhelfen, ist das Ziel des diesjährigen wirAUSBILDER-Kongresses – der unter dem Motto „Der Ausbilder im Fokus“ steht. Am Vortag des Kongresses findet auch in diesem Jahr ein Intensiv-Workshop statt. Dieser ermöglicht einen Perspektivwechsel: die Teilnehmer begreifen die Ausbild^ung als Produkt und schlüpfen in die Rolle des Produktmanagers.

**TERMIN**
9. Oktober 2018
**ORT**
Dorint Hotel Main Taunus Zentrum, Frankfurt
**MEHR INFOS**
www.wirausbilder-kongress.de

## 5. LUCAS-NÜLLE Ausbildungsleitertagung
Ausbildung 4.0 – die Umsetzung beginnt

Novellierung der Ausbildungsverordnung zum Ausbildungsbeginn 2018: Während im späten 19. Jahrhundert unter dem Eindruck der Ersten Industriellen Revolution bedeutende Schritte zur Vereinheitlichung der Bildung in Deutschland unternommen wurden, steht die Ausbildung auch heute durch die Digitalisierung – oder auch Vierte Industrieelle Revolution – wieder vor neuen Fragen. Auf der Tagung sprechen die Referenten mit den Teilnehmern über Antworten aus der Praxis.

**TERMIN**
6. und 7. November 2018
**ORT**
WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden
**MEHR INFOS**
www.lucas-nuelle.de/2000/Seminare/Seminarkalender.htm

# Wettbewerbe und weitere Veranstaltungen

**13. – 14. September**
Deutsche Meisterschaften
**SKILL** Landschaftsgärtner/in
**ORT** Nürnberg

**18. – 22. September**
Deutsche Meisterschaften in den
**SKILLS** CNC-Drehen, CNC-Fräsen und Polymechanik
**ORT** Stuttgart

**26. – 28. September**
EuroSkills Budapest 2018
**SKILL** alle
**ORT** Budapest

**17. Oktober**
Berufsorientierungsmaßnahme „Entdecke deine Talente“
**ORT** Esslingen

**18. Oktober**
Deutsche Meisterschaften
**SKILL** Kälte- und Klimatechnik
**ORT** Nürnberg

**18. – 19. Oktober**
WorldSkills Germany Akademie bei der Festool GmbH
**ORT** Wendlingen

**22. – 25. Oktober**
Deutsche Meisterschaften
**SKILL** Webdesign und Development, Drucktechnik und Grafikdesign
**ORT** Wiesloch

**22. – 26. Oktober**
Deutscher Nationalwettbewerb
**SKILL** Elektroinstallation
**ORT** Berlin

**24. Oktober**
Berufsorientierungsmaßnahme „Entdecke deine Talente“
**ORT** Altensteig

**5. – 9. November**
Deutscher Nationalwettbewerb
**SKILL** Anlagenelektrik
**ORT** Burghausen

**7. November**
Landesmeisterschaften Niedersachsen
**SKILL** IT Network Systems Administration
**ORT** Hannover

**10. – 12. November**
Bundesleistungswettkampf
**SKILL** bauhandwerkliche Berufe
**ORT** Erfurt

**16. November**
Deutsche Meisterschaften
**SKILL** KFZ-Mechatroniker

**19. – 21. November**
Deutsche Meisterschaften
**SKILL** IT Software Solutions for Business
**ORT** Neubrandenburg

**13. bis 15. Februar 2019**
Deutsche Meisterschaften im
**SKILL** Elektronik
**ORT** Freiburg

**Frühjahr 2019**
Bundeswettbewerb im
**SKILL** Mechatronik

Anzeige Fanshop

## Unschlagbares Trio.

### Jetzt mit gratis 5,2 Ah Akkupack!*

Wer viel unterwegs ist, der braucht zuverlässiges und einfach zu handhabendes Werkzeug. Gerade bei schweren Säge-, Bohr- oder Schraubarbeiten kommt es auf Leistung und Ausdauer an. Mit unseren 18 Volt-Maschinen arbeiten Sie genauso kraftvoll wie mit unseren Netzmaschinen.

**Sichern Sie sich jetzt einen 5,2 Ah AIRSTREAM-Akkupack gratis bei Kauf eines 18 Volt-Werkzeuges* bis zum 30. November 2018.**

**Teilnehmende Fachhändler und weitere Infos unter www.festool.de/18V**

Werkzeuge für höchste Ansprüche

* Alle Informationen, eine Übersicht teilnahmeberechtigter Produkte und Fachhändler sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.festool.de/18V
Beim Kauf einer 18 Volt Basic/Compact/Plus/Plus-SCA- oder Set-Variante im Aktionszeitraum: 01. August bis 30. November 2018. Ausgenommen sind Baustellenradios SYSROCK, Arbeitsleuchten SYSLITE und die 18 Volt-Schleifer RTSC/DTSC/ETSC.

# Gemeinsam jungen Menschen eine Zukunft geben!

## Chauvin Arnoux GmbH

„Wir, die Chauvin Arnoux GmbH, sind als ältester Hersteller für Messgeräte in der Elektrobranche seit jeher ein Partner in der schulischen und beruflichen Bildung. Der Wettbewerb mit unseren Marktbegleitern ist für uns Triebfeder, uns immer weiter zu verbessern. Diese Idee der stetigen Verbesserung, greift WorldSkills auf und bringt diesen Gedanken in den Köpfen der Jugend voran“, betont Peter Gördes, Niederlassungsleiter der Chauvin Arnoux GmbH. „Die Wettbewerbe aus dem sportlichen Bereich in die berufliche Welt zu bringen und damit den jungen Menschen ein positives Leistungsbild zu vermitteln, ist eine unschätzbare Leistung für die Persönlichkeitsbildung. Wir schätzen diesen Beitrag von Worldskills und sehen unser Motto ‚Wer meint etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden‘ (Sokrates) für die Jugend perfekt umgesetzt.“

## NWB Verlag GmbH & Co. KG

„Wir möchten mit unserer Mitgliedschaft bei WorldSkills die Ausbildung für junge Menschen interessant machen, sie wachsen lassen und die guten Ausbildungsbetriebe unterstützen. Wir freuen uns, Teil eines starken Netzwerkes zu sein und einen Beitrag dazu zu leisten, die duale Ausbildung zukunftssicher zu machen“, unterstreicht Sylke Nietz vom wirAusbilder-Wissensnetzwerk. „Motivierte Auszubildende sind das Aushängeschild für eine tolle, duale Ausbildung und ein Beweis für ebenso engagierte und motivierte Ausbilder. „Es ist beeindruckend, mit wie viel Motivation und Engagement die Auszubildenden bei den WorldSkills-Meisterschaften bei der Sache sind.“ Neben dem Teamgeist insbesondere der Austausch und ein wir-Gefühl wichtig für den Erfolg, daher bietet Kiehl als Partner für Aus- und Weiterbildung das Wissensnetzwerk ‚wirAUSBILDER‘ für Ausbildungsverantwortliche.“

## Adolf Würth GmbH & Co. KG

„Würth ist ein engagierter Partner des Handwerks. Diese Aussage füllt die Adolf Würth GmbH & Co.KG nun erneut mit Leben“, freut sich Detlef Lederer, Gruppenleiter Marketing / Werbung bei Würth. „Vor Kurzem hat Würth einen neuen Mitgliedsvertrag mit WorldSkills Germany abgeschlossen. Damit fördert Würth den qualifizierten Nachwuchs im Handwerk und vermarktet gleichzeitig das Handwerk als interessante Berufsperspektive bei Jugendlichen als künftige Handwerker. Würth strebt damit eine langfristige und fruchtbare Kooperation an, um gerade dem Thema Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken und den Nachwuchs im Handwerk zu fördern. Würth investiert nachhaltig in seine Kunden von heute und morgen.

**Treten Sie einem starken Netzwerk bei! Erreichen Sie durch Berufswettbewerbe in Ihrer Branche ein regionales, nationales und internationales Benchmarking der eigenen Ausbildung. Erhalten Sie einen Imagegewinn für die in Unternehmen dringend benötigten dualen Ausbildungsberufe in Industrie, Handwerk und dem Dienstleistungsbereich. Stärken Sie durch die Partnerschaft Ihr eigenes Markenbranding. Profitieren Sie von dem branchenübergreifenden Wissenstransfer.**

**Erhalten Sie Impulse für Kompetenzerweiterung und Neuentwicklungen. Betreiben Sie mit der Teilnahme an beruflichen Wettbewerben Talentmanagement sowie gezielte Nachwuchsförderung. Steigern Sie die Motivation und Persönlichkeitsentwicklung von Auszubildenden sowie die Attraktivität Ihres eigenen Unternehmens.**

**Mehr Infos auf** www.worldskillsgermany.com

Hotel - Restaurant
Sej Sandzak

trewe print
Foliendruck GmbH

VILA VITA
ROSENPARK

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

SAFAR
Wir sind mehr als ein Abschleppdienst!

COOLTHERM
Kälteanlagen und Wärmepumpen GmbH

GOODYEAR
MADE TO FEEL GOOD.

konradin Industrie | Das Kompetenznetzwerk der Industrie

# Das neue Magazin für generative Fertigung

**Sichern Sie sich Ihren Informationsvorsprung**
und lesen Sie die beiden ersten Ausgaben kostenlos.

- **Ausgabe 1/2018** Erscheinungstermin: 22.05.2018 zur RapidTech
- **Ausgabe 2/2018** Erscheinungstermin: 29.10.2018 zur Formnext

**Ja,** ich möchte das neue Magazin „additive“ gratis lesen:

Firma | Straße

Name, Vorname | PLZ/Ort

Funktion | E-Mail

**Kontakt:** Peter Hamberger
Phone +49 711 7594-360 | Fax +49 711 7594-1360
peter.hamberger@konradin.de
mav-online.de/additive-fertigung-gratislesen

additive
Das Magazin für generative Fertigung



# Für ein starkes Miteinander in Europa

## EuroSkills Budapest 2018

Zum 6. Mal treten bi den EuroSkills vom 26. Bis 28. September 2018 in Budapest qualifizierte junge Fachkräfte auf europäischer Ebene gegeneinander an, um sich mit anderen Berufe-Champions in ihrem Skill zu messen. Zwar möchte bei diesem internationalen Vergleich jedes Team den Sieg erringen, jedoch steht das Miteinander im Fokus. Denn die Teilnehmer lernen voneinander, schließen Freundschaften und knüpfen Kontakte – ohne sich Gedanken über Grenzen und nationale Unterschiede zu machen.

Das Team Germany ist mit 23 jungen Fachkräften in 20 Skills aus Handwerk, Industrie und dem Dienstleistungsbereich dabei. Rund 600 Teilnehmer aus 28 Ländern werden mit ihnen gemeinsam ihr Können im jeweiligen Fachbereich präsentieren.

„Mit den EuroSkills setzen wir ein besonderes Zeichen für ein starkes Europa. Nur mit top qualifizierten jungen Fachkräften kann sich Europa gegenüber den großen Regionen der Welt behaupten“, stellt Hubert Romer, Offizieller Delegierter und Geschäftsführer von WorldSkills Germany, heraus.

Dr. Hendrik Voß (Zentralverband des Deutschen Handwerks) ist der Technische Delegierte von WorldSkills Germany bei den EuroSkills und zeigte sich nach dem Vorbereitungstreffen der deutschen Berufe-Nationalmannschaft optimistisch: „Nach dem Treffen sind wir sehr zuversichtlich, dass unsere Mannschaft erfolgreich an den EuroSkills in Budapest teilnehmen wird. Wir haben sehr konzentriert gearbeitet und haben ein hochwertig qualifiziertes und motiviertes Team und sehr erfahrene Experten.“

Familien, Freunde, Unternehmen und Verbände sind herzlich eingeladen, nach Budapest zu reisen und das Team aus Deutschland vor Ort anzufeuern.

**Ort** HUNGEXPO Budapest Fair Center **Datum** 25. September 2018 – Eröffnungsveranstaltung, 26. – 28. September 2018 – Wettbewerb, 29. September 2018 – Abschlusszeremonie mit Siegerehrung **Mehr Infos** www.worldskillsgermany.com/euroskills-budapest-2018

ZDH
ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN HANDWERKS

1 DAS TEAM für die EM in Budapest: Die deutsche EuroSkills-Delegation umfasst insgesamt rund 60 Teilnehmer, Experten und Offizielle.

# Eine starke Gemeinschaft: Unsere Partner

## Presenterpartner

## Premiumpartner

## Servicepartner

## Weitere Mitglieder

## Partner und Förderer

## Impressum

**Herausgeber** WorldSkills Germany
Magazin von WorldSkills Germany e.V.
Friedrichstr. 8, 70736 Stuttgart-Fellbach
**Kontakt** info@worldskillsgermany.com
**Telefon** +49 (0)711 90 65 996-0
**Verantwortlich für Inhalt** Hubert Romer
**Text** Stephanie Werth (WorldSkills Germany), Hubert Romer (WorldSkills Germany), Stefan Rouenhoff, Ilona Klein (Zentralverband Deutsches Baugewerbe)
**Gestaltung** STUDIO OASE
**Druck** Heidelberger Druckmaschinen AG
**Fotos** Frank Erpinar, Jörg Wehrmann, WorldSkills UK (U2, S. 2 & 3), Lucas-Nülle GmbH (S. 4), Festo AG (S. 5), WorldSkills Russia (S. 6), Kompetenzzentrum Sankt Petersburg (S. 6), Deutscher Bundestag/Stella von Salder (S. 12), Swantje Küttner (Zentralverband Deutsches Baugewerbe, U2, S. 17)
**ISSN** 2566-7688

SIEMENS

Ingenuity for life

SIEMENS

Global Industry Partner of WorldSkills International

worldskills

# Simplify your education in automation

**Unique support for educators and students in educational institutions**

## Siemens Automation Cooperates with Education (SCE)

- Curriculums
- Courses
- Trainer Packages
- Partnerships

siemens.com/sce